

# Betend anLeid denken

## Kreuztrachten am Freitag

Gehrden/Pömbesen(WB). Bei den Kreuztrachten in Gehrden und Pömbesen am Karfreitag können Christen in Gehrden und Pömbesen den Kreuzweg Jesu Christi betend nachgehen.

In Gehrden besteht von 8.30 Uhr an die Möglichkeit der Beichte. Um 9.30 Uhr versammeln sich die Gläubigen mit dem Kreuzträger in der Kirche zum Wortgottesdienst mit Kommunionfeier. Dann geht die Kreuztracht hinauf zum Rosenberg. Nach der letzten der insgesamt 14 Stationen geht die Kreuzgruppe zurück zur Kirche. Dort wird mit dem demütigen Brauch der Kreuzverehrung und dem Segensgebet die Kreuztracht beendet.

In der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Pömbesen beginnt die Kreuztracht um 14 Uhr. Hier ist die Feier vom Leben und Sterben Christi im Anschluss durch die Prozession durch den Ort. Anders als in Gehrden beten die Gläubigen dort während der Kreuztracht nicht den Kreuzweg, sie halten die Andacht zu den sieben Fußfällen. Jeder Fußfall endet nach einer kurzen Betrachtung mit dem Gesang einer Strophe des »Pömbser Kreuztrachtliedes«.

Die Kreuztracht in Gehrden hat ihren Ursprung in der Passionsfrömmigkeit des Mittelalters. In Pömbesen wurde die Kreuztracht erstmalig 1754/55 erwähnt. Nach einer Unterbrechung im Zweiten Weltkrieg wurde sie 1946 wieder aufgenommen.